

www.alfilm.de

# ARABISCHES FILMFESTIVAL BERLIN

FOKUS 10  
*Migration*

محطة ١٠  
الهجرة

3.– 11.  
November  
2010

Arabisches  
Filmfestival  
Berlin

مهرجان الفيلم  
العربي برلين

»Du bekommst eine e-Mail mit Fotos und dann sagt Dir jemand, den Du nicht kennst, er sei Dein Bruder und die Leute auf den Fotos Deine Eltern.«



**Auf DVD**  
Lieferbar ab Januar 2011

Nach 28 Jahren der Trennung trifft der adoptierte Sinan seine leibliche Familie aus dem Irak das erste Mal in Dubai wieder. Für die Familie findet eine lange Suche ihr Ende. Neben vorbehaltloser und uneingeschränkter Liebe wird Sinan aber auch mit Erwartungen konfrontiert. Wird er sie erfüllen?

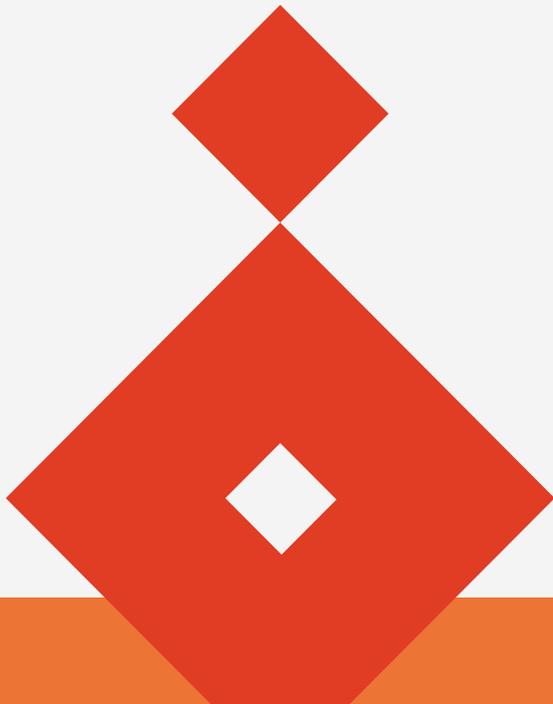
»Ein faszinierender Trip...  
spannend...hautnah.«

Zitty

## Inhalt

Grußworte	3
Impressum	6
Spielorte und Eintrittspreise	7
Akkreditierung und Information	7
Programmübersicht	8
Hauptprogramm	13
Spielfilm	14
Dokumentarfilm	17
Kurzfilm	20
FOKUS 10 – Migration	27
Retrospektive – Mohammad Malas	33
Rahmenprogramm	37
Podiumsdiskussion	38
Konzert	39
Partner und Unterstützer	44





## Grußwort zum zweiten arabischen Filmfestival – ALFILM 10

Berlin ist eine internationale Filmmetropole, die stets mit neuen Ideen und Attraktionen lockt. Dazu zählt auch das arabische Filmfestival ALFILM, das nun zum zweiten Mal den Blick auf die vielfältigen Kulturen und das Filmschaffen in der arabischen Welt lenkt. So bekommt das interessierte Publikum in Berlin Filme zu sehen, die hierzulande in der Regel kaum gezeigt werden. Außerdem bietet das Festival die Chance, aktuelle Geschehnisse aus arabischen Perspektiven zu beleuchten und damit das eine oder andere Klischee in Frage zu stellen. Dabei kommt dem Thema Migration eine besondere Bedeutung zu. Die verschiedenen Aspekte der Arbeitsmigration, aber auch der Flucht und Vertreibung aus der angestammten Heimat mit dem Mittel des Films zu beleuchten, verspricht spannende Beiträge aus arabischen Perspektiven.

ALFILM bereichert das Berliner Festivalgeschehen und unterstreicht Berlins Ruf nicht nur als kreative Metropole, sondern auch als weltoffene Einwanderungsstadt, die von der Vielfalt der Kulturen profitiert und Unterschieden respektvoll begegnet.

Mein Dank gilt dem Verein Cinémaiat – Freunde der arabischen Kinemathek, Berlin e.V. und allen Unterstützern, die dieses Festival auf die Beine gestellt haben. In diesem Sinne heiße ich Gäste aus der gesamten arabischen Welt von Marokko bis Irak herzlich in Berlin willkommen und wünsche allen Besuchern eine spannende und anregende Woche mit vielen interessanten Filmen.

Klaus Wowereit  
Regierender Bürgermeister von Berlin

## Grüßwort der Festivalleitung

Liebe Festivalbesucher,

nach einem erfolgreichen Debüt im letzten Jahr freuen wir uns, Sie in diesem Jahr zu ALFILM 10 – dem arabischen Filmfestival Berlin begrüßen zu dürfen. Vom 3. bis zum 11. November 2010 bietet Ihnen Cinemaïat – die Freunde der arabischen Kinemathek, Berlin e.V. eine spannende Auswahl von über 30 Werken aus verschiedenen Teilen der arabischen Welt. Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme – einige davon in deutscher Erstaufführung, andere als Europapremiere – werden von ALFILM in Kooperation mit dem Babylon, dem Eiszeit Kino, der Werkstatt der Kulturen und dem Arabischen Publizisten-Verein Deutschland präsentiert.

Der Eröffnungsfilm am 3. November, **The Time That Remains** von Elia Suleiman, nimmt uns mit auf die Reise nach Palästina. In satirischen, humorvollen und absurden Episoden entfaltet sich die Geschichte Palästinas von 1948 bis heute – aus dem autobiografischen Blickwinkel des Regisseurs.

Die diesjährige Fokus-Reihe setzt sich mit den verschiedenen Formen der Migration auseinander. Eine Podiumsdiskussion mit Filmschaffenden und Experten gibt Ihnen zusätzlich die Möglichkeit, sich mit dem Thema Migration auseinanderzusetzen.

Freunde des Autorenkinos dürfen sich auf die Retrospektive freuen, die in diesem Jahr dem syrischen Regisseur Mohammad Malas gewidmet ist.

Nach der spannenden Filmwoche schließt ALFILM am 11. November erneut musikalisch ab. Der berühmte libanesische Komponist, Oud-Spieler und Jazz-Musiker Rabih Abou-Khalil entführt Sie in der Akademie der Künste in eine klangvolle Welt zwischen Orient und Okzident.

Wir wünschen Ihnen viel Freude, Unterhaltung und spannende Entdeckungen bei ALFILM 10!

Herzlich,

Ihr Issam Haddad



**Cinemaïat**

Freunde der arabischen  
Kinemathek, Berlin e.V.

# Impressum



## ALFILM 10

**Veranstalter** Freunde der arabischen Kinemathek,  
Berlin e.V., Alte Schönhauser Straße 31, 10119 Berlin.  
**Sitz des Vereins:** Berlin, **Vereinsregister:** Amtsgericht  
Berlin-Charlottenburg VR 24 308 B

**Festivalbüro**  
ALFILM Festival  
Schliemannstr. 40  
10437 Berlin

**www.alfilm.de**  
**E-Mail** info@alfilm.de  
**Tel** 030 40 30 18 63  
**Fax** 030 40 30 18 64

**Festivalleiter** Issam Haddad  
**Programmleitung** Hakim el-Hachoumi  
**Festivalkoordinator** Fadi Abdelnour  
**Programmkoordinatorin und Finanzen** Claudia Romdhane  
**Organisation und Kooperationen** Wiltrud Hembus  
**Kuratorin ALFILM 10 Shorts und**  
**Hommage Mohammad Malas** Charlotte Bank  
**Pressestelle** Maria Wilke  
**Presse** Nissrine Messaoudi  
**Programm** Sinan Ertugrul  
**Programm** Verena Liebel  
**Programm** Amin Elarousi  
**Social Networking** Awazeh Khoschnam  
**Fundraising** Andreas Christian Islebe  
**Gästebetreuung** Liubov Kemenova  
**Organisation** Andre Becht  
**Organisation** Livia Rutishauser  
**Organisation** Mandy Stieber  
**Organisation** Daniela Bernitz

**Gestaltung** fi design atelier  
**Druck** AzzawiMediaPrint

# Spielorte und Eintrittspreise

*Karten sind nur an den Kassen der  
Spielorte erhältlich.*

**Babylon**  
Rosa-Luxemburg-Str. 30  
10178 Berlin-Mitte  
*U2, Tram M8, Bus 142 Rosa-Luxemburg-Platz*  
[www.babylonberlin.de](http://www.babylonberlin.de)  
**6,50 €**, ermäßigt **4,00 €**  
Kartenvorbestellung: 030 24 25 96 9

**Eiszeit Kino**  
Zeughofstr. 20  
10997 Berlin-Kreuzberg  
*U1, Bus 129, N29 Görlitzer Bahnhof*  
[www.eiszeit-kino.de](http://www.eiszeit-kino.de)  
**6,50 €**, ermäßigt **4,00 €**  
Kartenvorbestellung: 030 61 16 01 6

**Werkstatt der Kulturen**  
Wissmannstr. 32  
12049 Berlin-Neukölln  
*U7, U8, Bus M41, M29, 171, 194 Hermannplatz*  
[www.werkstatt-der-kulturen.de](http://www.werkstatt-der-kulturen.de)  
**5,00 €**, ermäßigt **4,00 €**

**Akademie der Künste**  
Hanseatenweg 10  
10557 Berlin-Tiergarten  
*U9, Bus 106 Hansaplatz  
S5, S7, S9, S75 Bellevue  
Bus 187 Großer Stern*  
[www.adk.de](http://www.adk.de)  
Konzert: **20,00 €**, ermäßigt **12,00 €**  
Kartenvorbestellung: 030 20 05 72 00 0

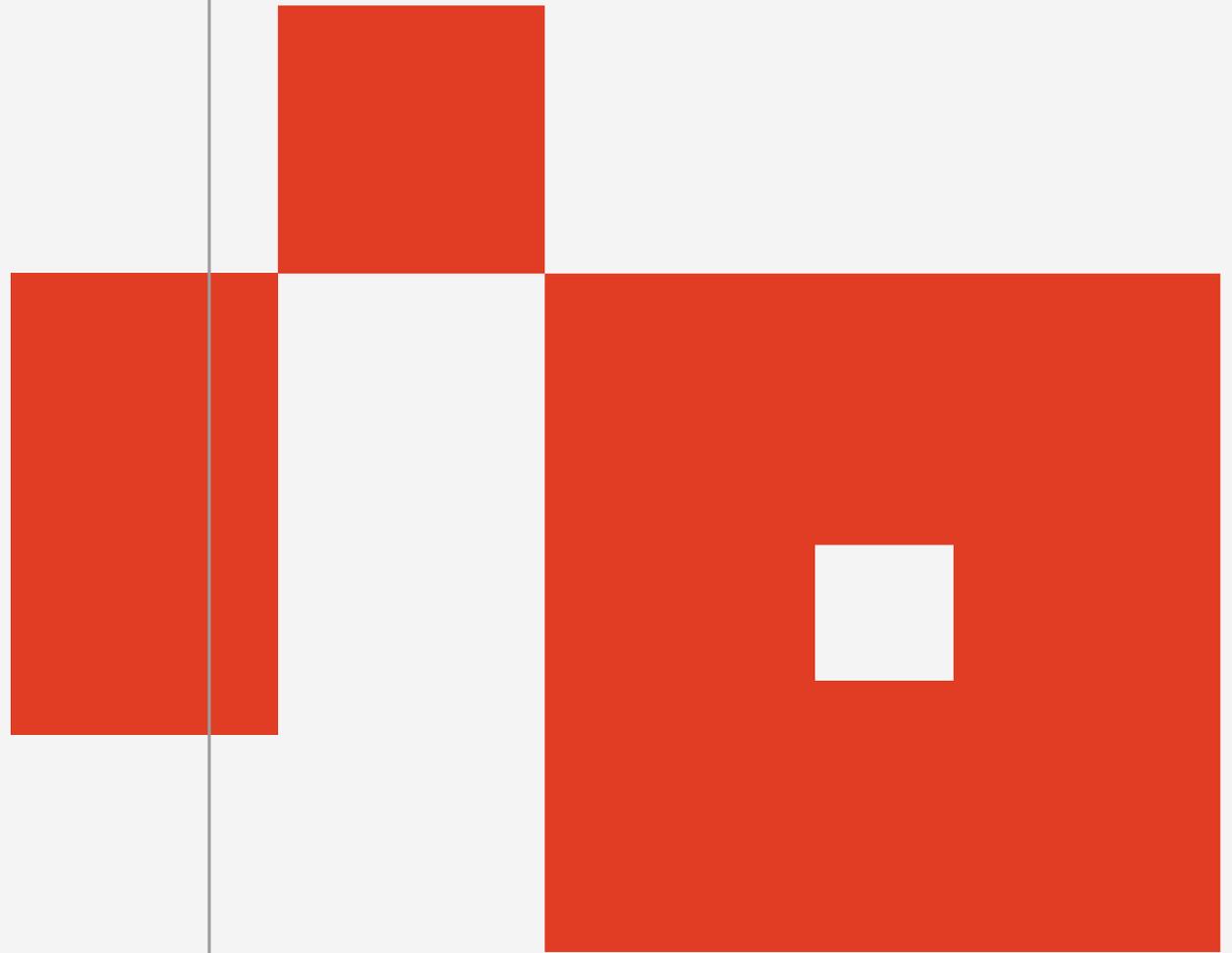
**Al Hamra**  
Raumerstr. 16  
10437 Berlin-Prenzlauer Berg  
*U2 Eberswalder Straße  
S41, S42 Prenzlauer Allee  
Tram M10 Husemannstraße  
Tram M1 Milastraße  
Tram M2 Fröbelstraße  
Tram 12 Raumerstraße*  
[www.alhamra.de](http://www.alhamra.de)

# Akkreditierung und Information

Das Gästebüro im Babylon ist in der Zeit  
vom 3. bis 6. November von 16:00 bis 20:00 Uhr  
geöffnet. Dort können Sie sich auch während  
des Festivals noch akkreditieren.

	Mittwoch 3.11.	Donnerstag 4.11.	Freitag 5.11.	Samstag 6.11.	Sonntag 7.11.						
Babylon	<p><b>20.00 Eröffnung</b> <b>The Time That Remains</b> الزمن الباقي Regie: Elia Suleiman, Palästina, 2009, 109 Min., Arab./Hebr. mit engl. UT</p> <p>» 10.11.</p>	<p><b>18.00 Fokus 10</b> <b>Amreeka</b> امريكا Regie: Cherien Dabis, USA/Kanada/Kuwait, 2009, 97 Min., Arab./Engl. mit engl. UT</p>	<p><b>20.00 Retrospekt.</b> <b>Passion</b> باب المقام Regie: M. Malas, Syrien, 2005, 98 Min., Arab. mit engl. UT</p>	<p><b>18.00 Retrospekt.</b> <b>The Dream</b> النم Regie: M. Malas, Syrien, 1981, 45 Min., Arab. mit engl. UT</p> <p><b>20.00 Fokus 10</b> <b>Harragas</b> حراقي Regie: Merzak Allouache, Algerien/Frankreich, 2010, 95 Min., Arab. mit engl. UT</p> <p>» 9.11.</p>	<p><b>18.00</b> <b>Zindeeq</b> زنديق Regie: Michel Khleifi, Palästina, 2009, 85 Min., Arab. mit engl. UT</p>	<p><b>20.00</b> <b>Burned Hearts/ Les cœurs brûlés</b> القلوب المحترقة Regie: Ahmed El-Maanouni, Marokko, 2007, 84 Min., Arab. mit engl. UT</p>	<p><b>22.00 Fokus 10</b> <b>London River</b> نهر لندن Regie: Rachid Bouchareb, UK/Frankreich/Algerien, 2009, 87 Min., Engl./Franz./ Arab. mit engl. UT</p> <p>» 8.11.</p>	<p><b>11.00</b> <b>Shorts 3: Communication-less</b> 86 Min. <b>Damage</b> Stephan, <b>The Other</b>, <b>Side</b> Shehata/<b>Kidnap</b>, <b>Factory</b> Asaf, <b>Moustache</b> Al-Kout, <b>Absence</b> Bu Ali, <b>Jerusalem HD</b> Al-Beik</p>	<p><b>14.00 Fokus 10</b> <b>Zeit der Männer, Zeit der Frauen</b> موسم الرجال Regie: Moufida Tlatli, Tunesien/Frankreich, 2000, 122 Min., Arab. mit dt. UT</p> <p>» 10.11.</p>	<p><b>18.00 Fokus 10</b> <b>Date Wine</b> عرق البلح Regie: Radwan El-Kashef, Ägypten, 1998, 110 Min., Arab. mit engl. UT</p>	Babylon
Eiszeit	<p><b>18.30</b> <b>Whatever Lola Wants</b> كل ما تريده لولا Regie: Nabil Ayouch, Kanada/Frankreich, 2007, 115 Min., Arab./Engl. mit engl. UT</p> <p>» 7.11.</p>	<p><b>18.30</b> <b>Whatever Lola Wants</b> كل ما تريده لولا Regie: Nabil Ayouch, Kanada/Frankreich, 2007, 115 Min., Arab./Engl. mit engl. UT</p> <p>» 7.11.</p>	<p><b>18.30</b> <b>Storm from the South</b> عاصفة من الجنوب Regie: Walid Al-Awad und Jehane Nujaim, Kuwait, 2006, 52 Min., Arab. mit engl. UT</p>	<p><b>20.30 Fokus 10</b> <b>Die große Reise</b> الرحلة الكبرى Regie: Ismael Ferraukhi, Marokko/Frankreich, 2004, 108 Min., Arab. mit dt. UT</p>	<p><b>22.30</b> <b>Shorts 1: Re-Stagings</b> 90 Min. <b>I've Heard Three Stories</b> Arsanios, <b>Hold on My Glamorous</b> Abou Chaqra, <b>The Year of Algeria</b> Bouhada, <b>Noura</b> Tawfik, <b>Once Upon a Sidewalk</b> Al-Amine</p>	<p><b>18.30 Fokus 10</b> <b>Messages from Paradise</b> Regie: Daniela Swarovsky und Samuli Schielke, Niederlande/Österreich, 2010, 30 Min. + 44 Min., Arab./Dt. mit engl. UT</p>	<p><b>20.30 Retrospekt.</b> <b>Dreams of the City</b> احلام المدينة Regie: M. Malas, Syrien, 1983, 120 Min., Arab. mit engl. UT</p>	<p><b>22.30</b> <b>Shorts 2: Crossings</b> 82 Min. <b>Borderline</b> Chamkhi, <b>Ecce Hommos El Khal</b>, <b>The Mourning of the Merry Stork</b> Hofer, <b>Phatwa</b> Alsalman, <b>Pay Me a Visit</b>, <b>Once Upon a Year</b> Siska, <b>A Space</b> Exodus Sansour</p>	<p><b>14.30 Retrospekt.</b> <b>Aleppo, Maqams for Pleasure</b> Regie: M. Malas, Syrien, 1999, 52 Min., Arab. mit engl. UT</p> <p><b>18.30</b> <b>Once Upon Our Time</b> كان يا ما كان في هذا الزمان Regie: Hichem Ben Ammar, Tunesien, 2009, 85 Min., Arab. mit engl. UT</p>	<p><b>18.30</b> <b>Once Upon Our Time</b> كان يا ما كان في هذا الزمان Regie: Hichem Ben Ammar, Tunesien, 2009, 85 Min., Arab. mit engl. UT</p>	Eiszeit
Werkstatt der Kulturen			<p><b>19:00 Fokus 10</b> <b>Iraqis in Multi-Classes Exile</b> عراقيون في منفى متعدد الطبقات Regie: Fajr Yacoub, Irak, 2008, 43 Min., Arab. mit engl. UT</p>	<p><b>21:00 Fokus 10</b> <b>Refugees for Life</b> لاجئون مدى الحياة Regie: Hady Zaccak, VAE/Libanon, 2006, 48 Min., Arab. mit engl. UT</p>	<p><b>15:00</b> <b>Fremdbilder und Selbstdarstellung von arabischen Migranten im Film</b> Podiumsdiskussion Ahmed El-Maanouni, Dr. Samuli Schielke, Mokhtar Shehata, Viola Shafik, Daniela Swarovsky und Irit Neidhardt Freier Eintritt</p>	<p><b>16:00 Fokus 10</b> <b>Tell az-Za'atar</b> تل الزعتر. لأن الجذور لن تموت Regie: Nabih Loutfi, Libanon, 1977, 54 Min., Arab. mit dt. UT</p>	<p><b>17:30</b> <b>Zur Hoffnung verdammt</b> إننا محكومون بالأمل Regie: Kais Al-Zubaidi, Syrien, 2010, 32 Min., Arab. mit engl. UT</p>	<p><b>17:30</b> <b>Zur Hoffnung verdammt</b> إننا محكومون بالأمل Regie: Kais Al-Zubaidi, Syrien, 2010, 32 Min., Arab. mit engl. UT</p>	<p><b>Flint Mountains</b> جبال الصوان Regie: Nidal Hassan, Syrien, 2009, 46 Min., Arab. mit engl. UT</p>	<p><b>Flint Mountains</b> جبال الصوان Regie: Nidal Hassan, Syrien, 2009, 46 Min., Arab. mit engl. UT</p>	Werkstatt der Kulturen
Alhambra	<p><b>23.00 Eröffnung</b> <b>Party</b></p>										Alhambra

	>>Sonntag 7.11.	Montag 8.11.	Dienstag 9.11.	Mittwoch 10.11.	Donnerstag 11.11.			
Babylon	<p>20.00 Retrospekt. <b>The Night</b> الليل Regie: M. Malas, Syrien, 1992, 125 Min., Arab. mit dt. UT</p> <p>22.00 <b>Whatever</b> <b>Lola Wants</b> كل ما تريده لولا Regie: Nabil Ayouch, Kanada/Frankreich, 2007, 115 Min., Arab./Engl. mit engl. UT</p>	<p>18.00 Fokus 10 <b>1958</b> Regie: Ghassan Salhab, Libanon, 2009, 66 Min., Arab. mit engl. UT</p> <p>22.00 Fokus 10 <b>El Medina – Die Stadt</b> المدينة Regie: Yousry Nasrallah, Ägypten/Frankreich, 1999, 90 Min., Arab./Franz. mit dt. UT</p>	<p>18.00 <b>Arab Shorts Selection</b> 54 Min. <b>Deaf Countries</b> Hamam, <b>One in a Million</b> Khan, <b>We Began by Measuring Distance</b> Al Sharif, <b>Wahab Serra</b>, <b>Abdelkrim's Battleship</b> <b>Mattar</b>, <b>Eclipse totale</b> Benelhadj</p>	<p>20.00 <b>Messages from the Sea</b> رسائل البحر Regie: Daoud Abdel Sayed, Ägypten, 2010, 133 Min., Arab. mit engl. UT</p>	<p>22.00 <b>The Long Night</b> الليل الطويل Regie: Hatem Mohammed Ali, Syrien, 2009, 94 Min., Arab. mit engl. UT</p>	<p>18.00 <b>Carioca</b> كاريوكا Regie: Nabiha Loutfi, Ägypten, 2009, 60 Min., Arab. mit engl. UT</p> <p>20.00 <b>Dawn of the World</b> فجر العالم Regie: Abbas Fahdel, Frankreich/Deutschland, 2008, 97 Min., Arab. mit dt. UT</p> <p>22.00 <b>Shorts 4: Short Docs</b> 100 Min. <b>Water, Electricity and a Parking</b> Gans, <b>She the Policeman</b> Jum'a, <b>Two Cities and a Prison</b> Kaadan, <b>Joker</b> Kassim</p>	Babylon	
Eiszeit	<p>20.30 Fokus 10 <b>Couscous mit Fisch/ La graine et le mulet</b> أسرار الكسكس Regie: Abdellatif Kechiche, Frankreich, 2007, 155 Min., Arab./Franz. mit dt. UT</p>	<p>18.30 Fokus 10 <b>London River</b> نهر لندن Regie: Rachid Bouchareb, UK/Frankreich/Algerien, 2009, 87 Min., Engl./Franz./Arab. mit engl. UT</p>	<p>20.30 <b>Messages from the Sea</b> رسائل البحر Regie: Daoud Abdel Sayed, Ägypten, 2010, 133 Min., Arab. mit engl. UT <b>&gt;&gt; 9.11.</b></p>	<p>18.30 Fokus 10 <b>Harragas</b> حرقاس Regie: Merzak Allouache, Algerien/Frankreich, 2010, 95 Min., Arab. mit engl. UT</p>	<p>20.30 <b>The North Road</b> طريق الى الشمال Regie: Chahine, Lib/F, 2008, 26 Min., Ar./Franz. mit engl. UT</p> <p><b>5 Minutes from Home</b> خمس دقائق عن بيتي Regie: Nahed Awwad, Palästina, 2008, 52 Min., Arab. mit engl. UT</p>	<p>18.30 Fokus 10 <b>Date Wine</b> عرق البلج Regie: Radwan El-Kashef, Ägypten, 1998, 110 Min., Arab. mit engl. UT</p>	<p>20.30 <b>The Time That Remains</b> الزمن الباقي Regie: Elia Suleiman, Palästina, 2009, 109 Min., Arab./Hebr. mit engl. UT</p>	Eiszeit
Werkstatt der Kulturen	<p>19.30 <b>To Shoot an Elephant</b> أن تقتل فيلا Regie: Alberto Arce und Mohammad Rujailah, Palästina, 2009, 122 Min., Arab. mit dt. UT</p>					Werkstatt der Kulturen		
Akademie der Künste					<p>19.30 Abschluss <b>Rabih Abou-Khalil Trio</b> Konzert</p>	Akademie der Künste		
Alhamra					<p>23.00 Abschluss <b>Party</b></p>	Alhamra		



Hauptprogramm

## Burned Hearts/ Les cœurs brûlés

**MAROKKO** (*Al-qulub al-muhtariqa* القلوب المحترقة)  
Regie: Ahmed El-Maanouni, Marokko, 2007,  
84 Min., Arab. mit engl. UT



Amin, ein junger Architekt, kehrt aus Paris zurück in seinen Geburtsort Fez in der Hoffnung, das Verhältnis zu seinem sterbenden Onkel zu richten und sich seiner qualvollen Erinnerungen zu entledigen. Amin leidet noch immer an den verbalen und körperlichen

Misshandlungen durch seinen Onkel während seiner Kindheit. Der Film verwebt geschickt Amins Erinnerungen und seinen inneren Kampf mit dem Leben der Menschen in seiner Umgebung und legt so feinsinnig die aktuellen Konflikte der marokkanischen Gesellschaft frei. Neben der Schwarz-Weiß-Fotografie ist der Einsatz der Musik einer der bemerkenswertesten Aspekte des Films.

**Samstag, 6.11., 20.00 Uhr, Babylon**

## Dawn of the World/ L'aube du monde

**IRAK** (*Fajr el-'alam* فجر العالم)  
Regie: Abbas Fahdel, Frankreich/Deutschland,  
2008, 97 Min., Arab.  
mit dt. UT



Im Marschland von Mesopotamien, an der Mündung des Euphrat und Tigris im Süden Iraks, liegt der biblische Garten Eden. Hier leben Mastour und Zahra, zwei Marsch-Araber, deren fröhliche Hochzeit durch den Aus-

bruch des Golf-Krieges unterbrochen wird. Mastour wird an die Front geschickt, wo er auf Riad trifft, einen jungen Wehrpflichtigen aus Bagdad, mit dem er eine enge Freundschaft schließt. Als Mastour tödlich verwundet wird, nimmt er seinem Freund Riad am Sterbebett

das Versprechen ab, seine zurückbleibende Frau zu heiraten. So will er verhindern, dass ein Fremder sie ehelicht.

**Mittwoch, 10.11., 20.00 Uhr, Babylon**

## Messages from the Sea

**ÄGYPTEN** (*Rassayel el-bahr* رسائل البحر)  
Regie: Daoud Abdel Sayed, Ägypten, 2010,  
133 Min., Arab. mit engl. UT

Alexandria war einst eine offene und kosmopolitische Stadt, in der Christen mit Moslems und Juden aus verschiedenen Nationen friedlich zusammen lebten. Doch die Stadt hat sich verändert. Wegen des Todes seiner Mutter reist Yehia zurück in die Stadt seiner Kindheit und trifft auf einen islamischen Fundamentalisten, der seinen toleranten und modernen Freunden das Leben schwer macht. Die Entschlüsselung einer geheimnisvollen Flaschenpost wird für Yehia zu einer universellen Suche nach Bedeutung.

**Montag, 8.11., 20.30 Uhr, Eiszeit**

**Dienstag, 9.11., 20.00 Uhr, Babylon**

## The Long Night

**SYRIEN** (*Al-lail at-taweel* الليل الطويل)  
Regie: Hatem Mohammed Ali, Syrien, 2009,  
94 Min., Arab. mit engl. UT

Fast stumm und ganz ohne Musik beginnt der Film. Vier Männer in blauer Gefängnis-kluft sitzen in ihrer Zelle. Von den Mauern blättert der Verputz. Seit 20 Jahren sind sie hinter Gittern, weil sie das Regime kritisiert haben. Karim, der älteste, hat resigniert. Doch dann geht die schwere Eisentür auf, und kurze Zeit später steht er auf der Straße, in Hemd und Anzug, eine Ledertasche in der Hand. Hatem Mohammed Alis Film thematisiert nicht



die Haftbedingungen in den Gefängnissen oder Willkür bei Verhaftungen. Er beleuchtet vielmehr die Familie des entlassenen Häftlings, die sich inzwischen mit dem Regime arrangiert und ihre Kompromisse geschlossen hat. Die unerwartete Freilassung Karims bringt ihr Leben durcheinander und lässt Gewissensbisse und Schuldzuweisungen aufsteigen.

**Dienstag, 9.11., 22.00 Uhr, Babylon**

## The North Road

**LIBANON** (*Tariq ila shimal* طريق الى الشمال)



Regie: Carlos Chahine, Libanon/  
Frankreich,  
2008, 26 Min.,  
Arab./Franz.  
mit engl. UT

Karim ist Mitte 40 und hat seit seiner Jugend in Frankreich gelebt. Jetzt kehrt er das erste Mal seit vielen Jahren

in den Libanon zurück, um die Gebeine seines Vaters, der im Bürgerkrieg umgekommen ist, in sein Heimatdorf umzubetten.

**Dienstag, 9.11., 20.30 Uhr, Eiszeit**

Doublefeature mit **5 Minutes from Home**

## The Time That Remains

Eröffnungsfilm

**PALÄSTINA** (*Az-zamman al-baqi* الزمن الباقي)  
Regie: Elia Suleiman, Palästina, 2009, 109 Min.,  
Arab./Hebr. mit engl. UT

Der diesjährige Eröffnungsfilm des ALFILM-Festivals, **The Time That Remains**, ist ein semi-biografischer Film, der in vier Episoden die Geschichte des Regisseurs Elia Suleiman und seiner Familie von 1948 bis heute erzählt. Der Film wurde durch die Tagebücher des Vaters des Regisseurs und seine Erzählungen inspiriert.

Er beginnt mit der Zeit, als der Vater gegen die israelische Armee kämpft, und endet mit einem Brief der Mutter an andere Familienmitglieder, die gezwungen waren, das Land zu verlassen.

Einerseits geht es in **The Time That Remains** um sehr persönliche Erinnerungen. Gleichzeitig versucht der Film jedoch auch, das Leben derjenigen Palästinenser zu porträtieren, die nach 1948 im Land blieben und als »arabische Israelis« bezeichnet werden, diejenigen, die als Minderheit in ihrer eigenen Heimat leben. **The Time That Remains** lief als Wettbewerbsbeitrag bei den Internationalen Filmfestspielen in Cannes 2009 und gewann den **Jury-Preis**, Elia Suleiman wurde als **Bester Regisseur** auf dem Filmfestival Mar del Plata (Argentinien) ausgezeichnet.

**Mittwoch, 3.11., 20.00 Uhr, Babylon**

**Mittwoch, 10.11., 20.30 Uhr, Eiszeit**

## Whatever Lola Wants

**ÄGYPTEN** (Kull ma turiduh lola كل ما تريده لولا)

Regie: Nabil Ayouch, Kanada/Frankreich, 2007, 115 Min., Arab./Engl. mit engl. UT



**Whatever Lola Wants** ist die Geschichte von Lola, einer angehenden Tänzerin, die bei der Post in Brooklyn arbeitet. Sie folgt ihrem Herzen nach Kairo. Dort befreundet sie sich mit der legendären, jedoch verschmähten Bauchtänzerin Ismahan, dargestellt von Carmen Lebbos. Ihr

Aufeinandertreffen stellt das Leben der beiden Frauen auf den Kopf und löst ihre bestehenden Vorurteile auf. Es ist das Motiv der Versöhnung und des Dialogs, das den Film auszeichnet.

**Donnerstag, 4.11., 18.30 Uhr, Eiszeit**

**Sonntag, 7.11., 22.00 Uhr, Babylon**

## Zindeeq

**PALÄSTINA** (زنديق)

Regie: Michel Khleifi, Palästina, 2009, 85 Min., Arab. mit engl. UT

Der renommierte Regisseur Michel Khleifi erzählt die Geschichte des palästinensischen Filmemachers »M«, der in Europa lebt. Er kehrt

zurück nach Ramallah, um Zeugenaussagen der Nakba von 1948 zu filmen. Er rekonstruiert nicht nur die Ereignisse dieser bewegten Zeit, sondern setzt diese auch in Beziehung zu der Unsicherheit und Spannung des heutigen Palästinas. Im Verlauf eines einzigen Tages

und einer Nacht wird die solipsistische Existenz von »M« durcheinandergebracht, als sein Neffe einen Mann in Nazareth tötet. Nun ist die gesamte Familie von Vergeltungsmaßnahmen bedroht. Dieser unaufgeregt-geistreiche, komplexe und manchmal surreale Film verdeutlicht die Beziehung eines Exilanten zu seiner Heimat Palästina und zeigt eine neue Richtung im Schaffen Khleifis auf.

**Samstag, 6.11., 18.00 Uhr, Babylon**



## 12 Angry Lebanese

**LIBANON** (Ethna 'ashr lubnani ghadib ١٢ لبناني غضاب)

Regie: Zeina Daccache, Libanon, 2009, 78 Min., Arab. mit engl. UT

Der Film begleitet eine Gruppe von Männern, die im Gefängnis in Roumieh Teil einer Theater-Therapie werden. 15 Monate lang üben die Insassen für die Aufführung von **12 Angry Lebanese**, einer Adaption des Theaterstücks **12 Angry Men**. Ein Film über Hoffnung und Vergebung. Preise: **Muhr Arab Award** (Best Documentary) & **People's Choice Award** – 6th Annual Dubai International Film Festival 2009 sowie **First Prize** (Audience Award) – 3rd Dox Box International Documentary Film Festival 2010 in Damaskus, Syrien.  
**Donnerstag, 4.11., 20.30 Uhr, Eiszeit**

wird von der israelischen Armee seit 1967 besetzt, und der Flughafen nicht mehr zivil betrieben. Dadurch sind beide Städte faktisch voneinander abgeschnitten. Der Film befragt ehemalige Flughafen-Angestellte und Anwohner, die sich der Bedeutung des Airports für ihr Leben erinnern. So wird die geografische als auch die menschliche Bedeutung dieses Ortes deutlich.

**Dienstag, 9.11., 20.30 Uhr, Eiszeit**  
Doublefeature mit **The North Road**

## Carioca

**ÄGYPTEN** (كاريوكا)

Regie: Nabih Loufti, Ägypten, 2009, 60 Min., Arab. mit engl. UT

Eine filmische Hommage an die Bauchtanzlegende Tahia Carioca (1915–1999). Nabih Loufti widmet ihre Dokumentation der großen Tänzerin, deren Leben eine Mischung aus modernem Mythos und Fiktion war. Carioca war nicht nur Pionierin des Tanzes und Schauspiels. Sie war außerdem eine Rebellin, die gegen das Patriarchat und den Kolonialismus, insbesondere



## 5 Minutes from Home

**PALÄSTINA** (Khams

daqaiq 'an baiti

خمس دقائق عن بيتي)

Regie: Nahed Awwad,

Palästina, 2008,

52 Min., Arab.

mit engl. UT

Der Flughafen von Jerusalem liegt an der Straße zwischen Jerusalem und Ramallah. Diese



im Hinblick auf Palästina, kämpfte. Ein Film über eine freie und starke Frau, die Herzen und Verstand im Nu erobern konnte.

**Mittwoch, 10.11., 18.00 Uhr, Babylon**

## Flint Mountains

**SYRIEN** (*Jibal as-sawan* جبال الصوان)

Regie: Nidal Hassan, Syrien, 2009, 46 Min., Arab. mit engl. UT

Hikmat Adraa »Abu Beram« ist ein autodidaktischer Architekt und Bildhauer. Er hat über Jahre



beständig Steine aus der Gegend um sein Dorf »Hammam al-Karahle« gesammelt. Aus seiner Perspektive ist die Natur die größte Künstlerin. Um seiner Leidenschaft nachzugehen, verließ Hikmat seine Familie, die seine Arbeit kritisiert und ihn für verrückt hält. Der Film geht dem Ver-

hältnis Abu Berams zu seinen Steinen und seiner Umgebung nach und porträtiert die Faszination eines Mannes für die Natur. Ein Porträt der Leidenschaft eines Künstlers.

**Sonntag, 7.11., 17.30 Uhr, Werkstatt der Kulturen**  
Doublefeature mit **Zur Hoffnung verdammt**

## Once Upon Our Time

**TUNESIEN** (*Kan ya ma kan fi hatha ez-zaman*)

Regie: Hichem Ben Ammar, Tunesien, 2009, 85 Min., Arab. mit engl. UT

»Es war einmal ...« – wie ein Märchen aus »Tausendundeiner Nacht« nimmt auch die folgende Geschichte ihren Lauf: Annas ist ein hochbegabter Violinist aus Tunis und gerade mal zehn Jahre alt, als er für die elitäre Yehudi Menuhin



Künstlerschule in London auserwählt wird. Der Film begleitet seine Laufbahn von der Entdeckung über den Unterricht mit den renommiertesten Geigenlehrern der Welt bis hin zu internationalen Auftritten. Zu sehen ist, wie seine Karriere das persönliche Miteinander mit seiner Familie in Tunesien beeinflusst. Mit der »Vom

Tellerwäscher zum Millionär« – Geschichte steigt nicht nur der Protagonist die Karriereleiter hinauf, mehr noch erfüllt sich sein Vater, ein Posaunist, seinen größten Lebensraum.

**Sonntag, 7.11., 18.30 Uhr, Eiszeit**

## Storm from the South

**KUWAIT** (*Assifa min al-janoub* عاصفة من الجنوب)

Regie: Walid Al-Awadi und Jehane Nujaim, Kuwait, 2006, 52 Min., Arab. mit engl. UT

Im Jahr 2006 sind die Wahlen in Kuwait so turbulent wie nie zuvor. Erstmals dürfen Frauen wählen und für ein Amt kandidieren. Dieser fes-

selnde Dokumentarfilm ermöglicht einen Einblick in das Leben dreier leidenschaftlicher und intelligenter kuwaitischer Frauen, die sich zur Wahl stellen. Der Film begleitet sie während der sechs letzten Tage vor der Wahl und erzählt eine kraftvolle Geschichte von Individuen, die an gesellschaftlichen Wandel im politischen Prozess glauben. Gleichzeitig bietet der Film auch einen seltenen Blick in die Golf-Region.

**Freitag, 5.11., 18.30 Uhr, Eiszeit**

## To Shoot an Elephant

**PALÄSTINA** (*An taqtula filan* أن تقتل فيلا)

Regie: Alberto Arce und Mohammad Rujailah, Palästina, 2009, 122 Min., Arab. mit dt. UT

Im Verlauf des Jahres 2007 erklärte Israel den belagerten Gaza-Streifen zu »feindlichem Territorium«. Im Winter 2008/09 fand eine massive israelische Militäroffensive gegen das Gebiet statt – die sogenannte Operation »Cast Lead« (Gegossenes Blei). Obwohl eigentlich ausländische Journalisten und Menschenrechtsaktivisten daran gehindert werden sollten, nach Gaza zu gelangen, schafften es trotzdem einige Mitglieder der Internationalen Solidaritätsbewegung in den Gaza-Streifen. Sie waren Zeugen der Bombardements in Gaza, die am 27. Dezember 2008 begannen. Zusammen mit zwei Korrespondenten blieben sie während der gesamten Offensive in Gaza. Sie erhielten Zutritt zu Krankenhäusern, Ambulanzen und Privatwohnungen,



wodurch dieses erschütternde Dokument des Krieges entstand. Der Film ist ein kompromissloses Porträt des Schreckens des Krieges in Gaza 2008/2009. **To Shoot an Elephant** wurde unter anderem in der offiziellen Auswahl beim Amsterdamer Internationalen Dokumentarfilm Festival 2010 gezeigt sowie beim Human Rights/Human Wrongs Film Festival.

**Sonntag, 7.11., 19.30 Uhr, Werkstatt der Kulturen**

## Zur Hoffnung verdammt

**SYRIEN** (*Innana mahkumun bil-amal* إننا محكومون بالأمل)

Regie: Kais Al-Zubaidi, Syrien, 2010, 32 Min., Arab. mit engl. UT

»Warum haben sie Angst vor der Liebe, ist sie doch das Schönste im Leben« – mit diesem Zitat beginnt die poetische Hommage an den syrischen Theaterdichter Saadallah Wannous. Durch Archivmaterial und Interviews mit

Familie, Freunden und Zeitgenossen rekonstruiert Zubaidi die ästhetische Lebensform des Dichters, dessen Leben die Bühne war und umgekehrt, und zeigt Wannous als Teil einer Generation, die sich nie von dem funda-



mentalen Bruch der arabischen Niederlage von 1967 erholte.

**Sonntag, 7.11., 17.30 Uhr, Werkstatt der Kulturen**  
Doublefeature mit **Flint Mountains**

## Shorts 1: Re-Stagings 90 Min.

Selbst-Darstellung und Selbst-Inszenierung spielen im zeitgenössischen Leben eine herausragende Rolle. In einem immerwährenden Spiel mit Identitäten werden diese neu erfunden, modelliert und rekonstruiert. Aber wie genau entsteht ein bestimmtes Image, wie wird eine Person zur Legende, was sind es für Erzählungen, die diesen Prozess unterstützen, und wie werden sie vermittelt? Und wie schaffen es Menschen heute, zwischen verschiedenen Selbst-Bildnissen zu balancieren? Diese Fragen werden in den Filmen dieses Programms untersucht.

Freitag, 5.11., 22.30 Uhr, Eiszeit

### I've Heard Three Stories

Regie: Marwa Arsanios, Libanon, 2009, 12 Min., Arab. mit engl. UT

Der Film kombiniert Video und 2D-Animation und bringt verschiedene Geschichten zusammen, die sich um das »Chalet Raja Saab« (ein Beispiel experimenteller Architektur der 1950er Jahre) ranken.



### Hold on My Glamorous

Regie: Shirin Abou Chaqra, Libanon, 2009, 30 Min., Arab. mit engl. UT

Was ist eine Diva? Eine Frau mit einem ungewöhnlichen Talent, deren Gesang kaum von dieser Welt scheint, deren Stimme fein und doch voller Kraft ist, und die, dank ihrer provokanten und emotionalen Texte, ihr Publikum bis an den Rand des Wahnsinns treibt, wann immer sie auftritt. Das ist Wadad. Sie war neun, als sie ihre Karriere als Sängerin begann, und seitdem war sie fast jeden Tag auf arabischen Radiostationen zu hören. Der Film ist eher poetisches Essay als Dokumentarfilm, ein Mosaik realer und imaginärer Sequenzen.



### The Year of Algeria

Regie: May Bouhada, Frankreich, 2008, 17 Min., Franz. mit engl. UT

Ein algerischer Filmemacher ist auf der Suche nach arabischen Schauspielern in Paris, kein einfaches Unterfangen. Zum Casting präsentieren sich mehrere junge, frisch ausgebildete Schauspieler. Als Schauspieler haben sie sich daran gewöhnt, mit ihrem Aussehen und ihrem kulturellen Hintergrund zu spielen. Aber jede(r) für sich hat auch eigene Geschichten zu erzählen.

### Noura

Regie: Mohammad Tawfik, Irak/Dänemark, 2009, 11 Min., Arab. mit engl. UT

Noura erzählt die Geschichte einer geschiedenen, arabischen Frau in ihren Mitt-dreißigern. In der U-Bahn führt sie mehrere Telefonate mit ihrem Freund, ihrem Ex-Mann und ihrem Sohn. Sie plant, den Abend mit ihrem Freund zu verbringen, der länger verreist war. Als sie an ihrer Zielstation angekommen ist, legt sie ihr Kopftuch an und verlässt den Zug.



### Once Upon a Sidewalk

Regie: Gheith Al-Amine, Libanon, 2009, 20 Min., Arab. mit engl. UT

Der Film besteht aus mehreren Re-Inszenierungen einer Aufnahme, die ursprünglich vor neun Jahren gemacht wurde, und dem Versuch, die besondere Stimmung, Farben und Gefühle von damals einzufangen. Dabei verlagert sich die Bedeutung bei jedem Mal minimal. Das Video untersucht die Repräsentation von Frauen als Objekten und hinterfragt das Medium selbst durch eine Manipulation der Parameter.



## Shorts 2: Crossings 82 Min.

Weltweit sind immer mehr Menschen unterwegs, um Konflikte und Kriegen zu entfliehen, oder auf der Suche nach einer besseren Situation in der globalisierten Wirtschaft. Die neue Umgebung zieht oft ein Aufbrechen von gesellschaftlichen Normen mit sich und macht eine Neu-Definierung von Identitäten und Traditionen nötig. Die Filme dieses Programms spüren den Gründen nach, die Menschen dazu bewegen, ihre Heimat zu verlassen. Sie setzen sich mit den Schwierigkeiten einer solchen Entscheidung auseinander und auch mit den stereotypen Bildern des Fremden, die oft zu den ersten Eindrücken gehören, mit denen der Neankömmling konfrontiert wird.

Samstag, 6.11., 22.30 Uhr, Eiszeit

### Borderline

Regie: Sonia Chamkhi, Tunesien, 2007, 25 Min., Arab. mit engl. UT

Eine Frau und ein Mann treffen sich in einem Bus auf dem Weg in einen vornehmen Vorort. Beide sind alleine, entfernt von ihren Familien, um in den eleganten Villen der Reichen Arbeit zu suchen. In einem Versuch, trotz Armut und Einsamkeit ein Stück vom Glück zu erhaschen, entsteht eine zarte und zerbrechliche Beziehung zwischen ihnen.

### Ecce Homos

Regie: Claude El Khal, Libanon, 2009, 5 Min., Franz. mit engl. UT

Voller Enthusiasmus und Hoffnung klopft ein junger libanesischer Filmemacher an die Tür eines internationalen Produzenten, um sein Projekt vorzustellen.

### The Mourning of the

### Merry Stork

Regie: Eileen Hofer, Libanon/Schweiz, 2009, 11 Min., Arab. mit engl. UT

Nasri und Nour erwarten den Anbruch der Nacht, um den wachsenden politischen Spannungen im Land zu entfliehen. Überzeugt, dass sie bald wieder nach Beirut zurückkehren werden, nehmen sie nur das Allernötigste mit.

### Phatwa

Regie: Hala Alsallman, Kanada, 2008, 15 Min., engl. OF

Narcy hat es nicht gerade leicht. Er ist Araber, lebt im Westen und er ist Hip-Hop-Künstler auf der Suche nach Erfolg. Als er versucht, mit seinem Freund Yushua einen Flug nach New York zu nehmen, um dort



auf einem Musikfestival aufzutreten, steht er vor dem Unausweichlichen: Angst und Unruhe, paranoiden Gedanken und einem lächerlichem Verhör durch einen unwissenden und übereifrigen Agenten.

### Pay Me a Visit Once

### Upon a Year

Regie: Siska, Libanon/Deutschland/Frankreich, 2010, 21 Min., Arab. mit engl. UT

Die Hip-Hop-Bewegung in Beirut begann Ende der 90er Jahre. Die Gruppe »Kitaa Bey-Route« (Sektor Beirut) war die erste, die auf Arabisch rappte, und wurde eingeladen, 2002 auf einem Festival in Frankreich den Libanon zu repräsentieren. Die sechs Jungs verpassten ihren Flug zurück und entschieden sich, illegal in Europa zu bleiben und alles hinter sich zu lassen. Acht Jahre später beschloss der Filmemacher, der selbst Teil der Gruppe war, jedes Mitglied zu besuchen – mit der Kamera.

### A Space Exodus

Regie: Larissa Sansour, Palästina/Großbritannien/Dänemark, 2009, 5 Min., engl. OF

Eine phantasmagorische Reise durch das Universum als Adaption von Stanley Kubricks »A Space Odyssey« und dessen Thematik von Evolution, Fortschritt und Technologie. Voller Ironie präsentiert er eine naive, hoffnungsvolle und optimistische Vision einer palästinensischen Zukunft in scharfem Kontrast zu den Faktoren, die immer stärker den Gedanken eines lebensfähigen palästinensischen Staates unterminieren. Sansour erreicht tatsächlich den Mond, aber nur, nachdem der Kontakt zur palästinensischen Hauptstadt abgebrochen ist.



## Shorts 3: Communication-less 96 Min.

Noch nie zuvor standen den Menschen so viele Möglichkeiten der Kommunikation zur Verfügung wie heute. Die moderne Technologie macht es möglich, rund um die Uhr und beinahe in jedem Winkel der Erde erreichbar zu sein, ungeachtet der räumlichen Distanz zwischen den Gesprächspartnern. Aber trotz der neuen technologischen Möglichkeiten scheint Kommunikation zwischen Menschen nicht einfacher geworden zu sein, eher im Gegenteil. In den Filmen dieses Programmes geht es um Kommunikation oder auch das Fehlen einer solchen.

**Sonntag, 7.11., 11.00 Uhr, Babylon**

### Damage

Regie: Rania Stephan, Libanon, 2009, 2 Min., ohne Dialoge

Ein sehr kurzer Film ÜBER Gewalt, MIT Flamenco, OHNE Tänzerin und FÜR Gaza, das »Land der traurigen Orangen« (Ghassan Kanafani).

### The Other Side

Regie: Mukhtar Saad Shehata und Samuli

Schielke, Ägypten/Niederlande, 2010, 8 Min., Arab. mit engl. UT

Ein kurzer Blick auf die andere Seite, die Eingrenzungen, die Menschen voneinander trennen, und die Bemühungen, sie zu überwinden. Die Hauptperson, ein bärtiger Mann, scheint einen Selbstmordanschlag zu planen, dabei verfolgt er ein

gänzlich anderes Ziel und versucht, jemand oder etwas auf der anderen Seite zu erreichen. Und auch auf der anderen Seite gibt es jemanden, der Sehnsucht hat nach der anderen Seite.

### Wednesday

Regie: Talal Khoury, Libanon, 2009, 35 Min., Arab. mit engl. UT

Arab. mit engl. UT

An einem Mittwochmorgen wacht Khaled zu einem wahn sinnigen Tag auf, der mit der hormonellen Krise seiner Freundin beginnt. Omar wacht auf und versucht erfolglos, sich das Leben zu nehmen. Er ist gezwungen, seinem Alltag ins Auge zu sehen und auch seiner

Frau, die er als »Monster« bezeichnet. Mohammad ist Kleptomane; er hat die Frau seines Freundes gestohlen. Ein Tag wie jeder andere. Gewöhnliche Charaktere in einer Umgebung, wo langsam das Surreale übernimmt ...

### Kidnap Factory

Regie: Ravin Asaf, Irak, 2009, 7 Min., Arab. mit engl. UT

Gegen Mittag, während die Sonne auf Bagdad scheint, treffen sich zwei geheimnisvolle Geschäftsleute in einem alten, staubigen Café mit rostigen Stühlen. Ein schwitzender Kellner serviert ihnen Tee in schäbigen Gläsern und lauscht heimlich ihrem seltsamen und verwirrenden Gespräch. Zuerst scheint es, als würden die zwei Männer lediglich den Tag genießen, aber die Wahrheit ist dunkler. Beide haben den gleichen hinterhältigen Plan für den jeweils anderen geschmiedet.



### Moustache

Regie: Meqdad Al-Kout,

Kuwait, 2010, 13 Min., Arab. mit engl. UT

Arab. mit engl. UT

Ein junger Mann kämpft mit seinem fehlenden Bartwuchs. »Moustache« ist eine subtil humorvolle Kritik einer Gesellschaft, in der eine unbedeutende physische Besonderheit einen Menschen zum Außenseiter werden lässt.



### Absence

Regie: Mohammad Rasheed Bu Ali, Bahrain, 2008,

10 Min., Arab. mit engl. UT

Ein Mann geht zur Tür in Erwartung eines Besuchers und schaut heraus auf die Straße, aber es ist niemand da. Der Film ist eine feinfüh liche Ref ektion über Einsamkeit in der heutigen Gesellschaft.

### Jerusalem HD

Regie: Ammar Al-Beik, Syrien, 2007, 20 Min., Arab. mit engl. UT



In stark symbolischen Bildern, die zwischen Dokumentarischem und Fik tion oszillieren, erzählt **Jerusalem HD** die Geschichte einer jungen Frau, die zusammen mit ihrer Großmutter die einzige Hinterbliebene einer großen Jerusale-

mer Familie ist. Mehr der Welt der Toten als der Lebenden zugehörig, lebt sie zwischen den Gräbern ihrer Familie und wandert ruhelos durch die Straßen der Stadt. Der Film ist eine sensible Parabel über den Zustand des Exils und die gesamte palästinensische Situation.

## Shorts 4: Short Docs 100 Min.

Welche Erwartungen hat die Gesellschaft an ihre Mitglieder und wie gehen diese damit um? Führt der Ausbruch aus einer empfundenen Enge zu einem Gefühl der Befreiung oder zieht die Rebellion nur Unglück nach sich? Doch manchmal bezahlen Menschen einen sehr hohen persönlichen Preis für ihre Versuche, gesellschaftlich konform zu sein. Das Aufbrechen von traditionellen Verhaltensmustern und das Hinterfragen von Geschlechterrollen sind Themen, die in diesem Programm im Mittelpunkt stehen, das dem jungen arabischen Kurz-Dokumentarfilm gewidmet ist. **Mittwoch, 10.11., 22.00 Uhr, Babylon**

### Water, Electricity and a Parking



*Regie: Maria Gans, Schweiz, 2010, 22 Min., Engl./Arab. mit engl. UT*  
**Amal Abi-Khalil** hat die einzige Abwasserkanal-Reinigungs-Firma von Beirut gegründet. Die Kamera begleitet sie auf einem normalen Arbeitstag und fängt ihre Kämpfe gegen verschiedene soziale Vorurteile ein.

### She the Policeman

*Regie: Maryam Jum'a, Jordanien, 2009, 14 Min., Arab. mit engl. UT*

**She the Policeman** ist ein Exposé über die steigende Zahl von Polizistinnen auf den Straßen von Amman. Der Film stellt die gesellschaftlichen Reaktionen der stereotypen Frauenrolle gegenüber.



Die Hauptperson Haya stammt aus Karak und hat dort mit ihrer Familie gelebt bis zu ihrem Entschluss, nach Amman zu ziehen, um dort ihren Kindheitstraum, Polizistin zu werden, zu verfolgen. Der Film folgt ihr während

ihrer Ausbildung und zeigt den Kampf mit ihren Eltern um ihren Beruf.

### Two Cities and a Prison

*Regie: Soudade Kaadan, Syrien, 2008, 39 Min., Arab. mit engl. UT*

Der Film begleitet ein experimentelles Theater-Projekt in Syrien während der Arbeit in ländlichen Gebieten und in einem Gefängnis für junge Straftäter. Durch interaktive Stücke versucht die Truppe traditionelle Gesellschaftsregeln und Verhaltensmuster zu hinterfragen und ein Umdenken zu erreichen.

### Joker

*Regie: May Kassim, Libanon, 1998, 25 Min., Arab. mit engl. UT*

**Joker** ist eine Doku-Fiktion, die sich in Beirut während der Nachkriegszeit abspielt. Der Wiederaufbau der Stadt wurde zum großen Teil durch syrische Gastarbeiter geleistet. Interviews mit den Arbeitern zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen sind mit der Geschichte von Ahmed verwoben, einem jungen Mann aus Syrien, der wie so viele nach Beirut kam, um dort zu bleiben, und voller Stolz jedes Gebäude betrachtet, an dessen Entstehung er beteiligt ist.



## Arab Shorts Selection 2009 54 Min.

In Kooperation mit dem Goethe-Institut Kairo

Arab Shorts ist eine Initiative im Bereich Film- und Medienkunst zur Unterstützung unabhängiger arabischer Filmemacher, die 2009 vom Goethe-Institut initiiert wurde. Auf [www.arabshorts.net](http://www.arabshorts.net) ist ein großes Spektrum unabhängiger Spiel-, Dokumentar-, Animations- und Experimentalfilme sowie Videokunst aus der arabischen Welt verfügbar, die einen aufregenden Einblick in die Vielseitigkeit und Qualität jungen arabischen Filmschaffens gewähren.

**Dienstag, 9.11., 18.00 Uhr, Babylon**

### Deaf Countries



*Regie: Eyad Hamam, Jordanien, 2009, 2 Min., OF mit engl. UT*

Die Gebärdensprache hat auch in der arabischen Welt, trotz der Versuche, sie zu standardisieren, eine Vielzahl von Sprachen mit dem gleichen Zeichenalphabet hervorgebracht.

### Wahed fe el million/ One in a Million

*Regie: Nadine Khan, Ägypten, 2006, 12 Min., Arab. mit engl. UT*



Eine Hochzeitsgesellschaft, die laut hupend über eine Kairoer Brücke fährt, herumwandernde halbstarke Jugendliche, ein Wachmann, der Tee trinkend eine Seifenoper verfolgt – der Film ist eine kurze Medita-

tion über die Fluidität und Intensität erlebter Erfahrung.

### We Began by Measuring Distance

*R: Basma Al Sharif, Palästina, 2009, 19 Min., Arab. mit engl. UT*



Bilder, Texte, Sprache und Geräusche werden zu einer Erzählung verwoben, die Entfernungen bemisst – eine Untersuchung darüber, wie Bild und Ton Geschichte, Tragödie und Verwerfungen des palästinensischen Nationalismus kommunizieren.

### Wahab

*Regie: Toni Serra, Marokko, 1994, 4 Min., OF*

Die poetische Reise einer unbeachteten Plastiktüte in einer Straße von Tanger zur Musik von Abdel Wahab.



### Abdelkrim's Battleship

*Regie: Walid Mattar, Tunesien, 2003, 8 Min., OF mit franz. UT*

Junge Menschen warten auf ihr Visum nach Europa, doch keiner von ihnen erhält eines. Eine Lösung muss her: vielleicht eine Revolution? »Panzerkreuzer Potemkin« ist das stilistische Vorbild und Ausgangspunkt des Films.



### Eclipse totale/ Total Eclipse

*Regie: Yacine Mohamed Benelhadj, Algerien, 2007, 9 Min., Franz. mit engl. UT*

Ein unter Amnesie leidender Mann durchläuft die Stadien seiner Erinnerung, bis er den entscheidenden Moment erreicht, den er kennt, jedoch nicht erinnert.



# ARAB SHORTS »»»»»»»>.NET



Der diesjährige FOKUS präsentiert Filme, die das Thema **Migration** aus arabischer Sicht beleuchten.

Die Filme setzen sich zum einen – auf sehr unterschiedliche Weise – mit der Sehnsucht von Migrant/inn/en nach einem besseren Leben in Europa oder Amerika auseinander, aber auch mit den Realitäten, die dieses Leben mit sich bringt (**Harragas; Amreeka; El-Medina; Messages from Paradise; Couscous mit Fisch**), zum anderen reflektieren sie die Auseinandersetzung mit der eigenen Herkunft und Identitätssuche (**1958; Die große Reise**).

Ein Teil der Filmauswahl beschäftigt sich mit Themen, die sonst weniger im Zentrum der Debatte stehen: Migrationsbewegungen innerhalb der arabischen Welt. Dazu gehören Landflucht (**Date Wine; Zeit der Männer, Zeit der Frauen**) sowie Migration aufgrund von Flucht, Krieg und Vertreibung (**Iraqis in Multi-Classes Exile; Refugees for Life**).

Mit den Filmen will der Fokus eine Diskussion anregen, die hinterfragt, ob die Darstellung dem Selbstverständnis von Migrant/inn/en gerecht wird, und ob die innerarabische Perspektive die Kraft hat, der aktuellen Debatte neue Impulse zu geben.

## FOKUS 10

### *Migration*

## 1958

**LIBANON** Regie: Ghassan Salhab, Libanon, 2009, 66 Min., Arab. mit engl. UT  
Dokumentarfilm

Eine Frau gebärt 1958 ihr erstes Kind im Senegal, das Land der Immigration, während in ihrer Heimat, dem Libanon, ernste Konflikte

ausbrechen – Anfänge des zukünftigen Bürgerkrieges. 1958 – das Jahr der Geburt des Regisseurs Ghassan Salhab im Senegal ist gleichzeitig das Jahr der Krise, das den Beginn einer langen Reihe von Bürgerkriegen im Libanon, dem Herkunftsland der Eltern, markiert. Die

Verflechtung von individueller Geschichte mit Nationalgeschichten berührt Themen wie Exil, Kolonisation, libanesisches Politik, aber auch sprachliche Diversität. Im Zentrum: die Mutter des Regisseurs. Um ihr Gesicht, um ihre Erinnerungen herum gewinnen die Ereignisse im Libanon und in Afrika Gestalt. Die Überlagerung der Stimmen verdeutlicht die ganze Komplexität der Geschichte, in der das autobiografische Schicksal ununterscheidbar wird von den historischen Zusammenhängen. Aus Fotografien, Archivaufnahmen, Nachrichtenbildern und Interviews mit seiner Mutter hat Salhab ein kinematografisches Gedicht geschaffen.

**Montag, 8.11., 18.00 Uhr, Babylon**

## Amreeka

**PALÄSTINA** (امريكا) Regie: Cherien Dabis, USA/Kanada/Kuwait, 2009, 97 Min., Arab./Engl. mit engl. UT  
Spielfilm

Von der Westbank in die amerikanische Provinz. Der Film **Amreeka** erzählt die Geschichte von Muna und ihrem 16-jährigen Sohn Fadi, die ihre Heimat verlassen, um ihr Glück in einer Kleinstadt im US-Bundesstaat Illinois zu suchen. Dort wohnen bereits Munas

Schwester Ragha und deren Familie. Doch schnell werden die Träume von einem besseren Leben von der harten Alltagsrealität des Mittleren Westens eingeholt.

**Donnerstag, 4.11., 18.00 Uhr, Babylon**

## Couscous mit Fisch/ La graine et le mulet

**TUNESIEN** (Asrar al-kuskus اسرار الكسكس) Regie: Abdellatif Kechiche, Frankreich, 2007, 155 Min., Arab. mit dt. UT  
Spielfilm

Slimane Beiji wird nach mehr als 30-jähriger Tätigkeit auf einer Werft im Hafen des südfranzösischen Sète zunächst auf Kurzarbeit gesetzt und dann ganz entlassen. Anstatt sich in seiner nordafrikanischen Geburtsstadt zur Ruhe zu setzen, wie es ihm sein Sohn Kader rät, möchte Slimane mit seiner Abfindung ein Schiff renovieren und es in ein Bootsrestaurant mit maghrebinischen Spezialitäten verwandeln. In dieses Projekt wird bald Slimanes gesamte Familie eingespannt – was nicht immer konfliktfrei vonstatten geht.

**Sonntag, 7.11., 20.30 Uhr, Eiszeit**

## Date Wine

**ÄGYPTEN** (Arak el-balah عرق البلح) Regie: Radwan El-Kashef, Ägypten, 1998, 110 Min., Arab. mit engl. UT  
Spielfilm

Was passiert, wenn die Männer eines Dorfes ihren Heimatort verlassen, um in der Fremde Arbeit zu suchen, und die Frauen, Alten und Kinder zurücklassen? ... Die Jahre vergehen, nur Briefe finden ihren Weg zurück ins Dorf, die von Einsamkeit und vom harten Leben in der Ferne



berichten. Der junge Ahmed wächst unter diesen Umständen auf und muss früh damit umgehen lernen, de facto der »Mann im Haus« zu sein

und die Verantwortung zu übernehmen. Als eines Tages einige der Männer zurückkehren, muss jeder damit zurechtkommen, dass sich die Dinge für immer verändert haben...

**Sonntag, 7.11., 18.00 Uhr, Babylon**

**Mittwoch, 10.11., 18.30 Uhr, Eiszeit**

## Die große Reise

**MAROKKO** (Ar-rihla al-kubra الرحلة الكبرى) Regie: Ismael Ferroukhi, Marokko/Frankreich, 2004, 108 Min., Arab. mit dt. UT  
Spielfilm

Der Abiturient Réda lebt mit seinen vor seiner Geburt aus Marokko eingewanderten Eltern und seinem älteren Bruder in Aix-en-Provence. Im Gegensatz zu seinem strenggläubigen Vater unterscheidet Réda sich kaum von anderen Franzosen. Obwohl er in den Prüfungs-

vorbereitungen steckt, will sein Vater von ihm nach Mekka gefahren werden. Réda wagt es nicht, sich dem Patriarchen zu widersetzen. 5000 Kilometer in einem engen Auto haben die beiden grundverschiedenen Männer vor sich...  
**Freitag, 5.11., 20.30 Uhr, Eiszeit**

## El Medina – Die Stadt

**ÄGYPTEN** (المدينة) Regie: Yousry Nasrallah, Ägypten/Frankreich, 1999, 90 Min., Arab./Franz. mit dt. UT  
Spielfilm

Kairo leuchtet. Und erstickt. Paris lockt. Ali arbeitet auf dem Markt, doch er träumt vom Theater. Dann wird der Markt zerstört. Das Signal zum Aufbruch: Ali verlässt seine Familie, seine Freunde, seine Liebe und setzt sich

ab nach Paris... Yousry Nasrallahs postmodernes Märchen aus Ägypten begeisterte Kritiker wie Zuschauer mehrerer Festivals und gewann den **Spezialpreis der Jury** in Locarno sowie den **CICAE-Preis** des Verbands der Filmkunsttheater.

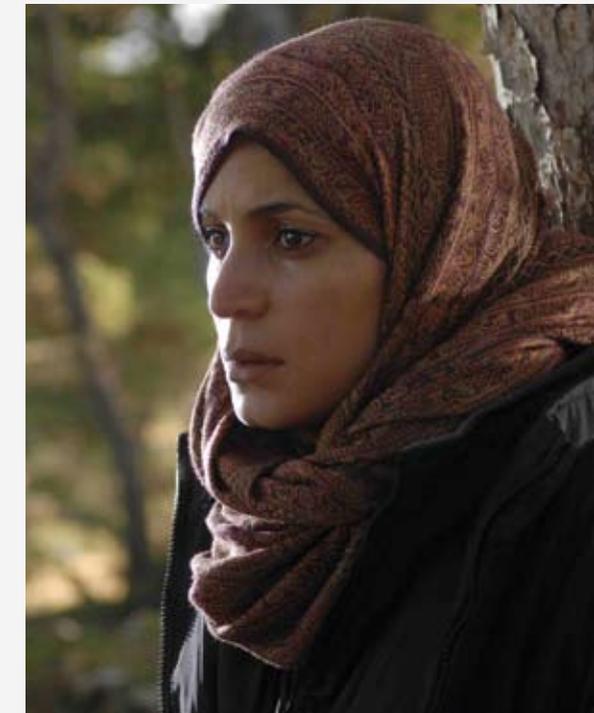
**Montag, 8.11., 22.00 Uhr, Babylon**

## Harragas

Eröffnungsfilm FOKUS 10

**ALGERIEN** (حراقي) Regie: Merzak Allouache, Algerien/Frankreich, 2010, 95 Min., Arab. mit engl. UT  
Spielfilm

»Harragas« nennt man in Algerien die Flüchtlinge, die alles dransetzen, vom afrikanischen Kontinent ins vermeintliche europäische Eldorado zu gelangen. Rachid, Nasser und Imene teilen diesen Traum. Gemeinsam bezahlen sie den Schmuggler Hassan, der sie in seinem morschen Kahn nach Spanien bringen soll. Auf der gefährlichen Reise über das



sturmgepeitschte Mittelmeer begleiten sie Emigranten aus Afrika. »In erster Linie wollte ich zeigen, dass es sich bei dieser Art des Übersetzens nach Europa um eine buchstäblich selbst-



mörderische Aktion für die jungen Leute handelt. Wenn man sich entscheidet, lieber von den Fischen gefressen zu werden als im eigenen Land zu bleiben, ist das schon schlimm. Es stellen sich hauptsächlich zwei Probleme: das schwache Zugehörigkeitsgefühl, das viele

junge Algerier gegenüber ihrem Heimatland empfinden, und das Mittelmeer, das vom Westen als eine Art »Berliner Mauer« definiert wird und so die Hälfte der Menschheit daran hindert, sich frei zu bewegen. Es ist diese Wut auf das Eingesperrtsein, das an der Jugend Algeriens nagt und das sie leid ist.« (Merzak Allouache)  
**Freitag, 5.11., 20.00 Uhr, Babylon**  
**Dienstag, 9.11., 18.30 Uhr, Eiszeit**

## Iraqis in Multi-Classes Exile

**IRAK** (Iraqioun fi manfa muta'aded at-tabaqat عراقيون في منصف متعدد الطبقات) Regie: Fajr Yacoub, Irak, 2008, 43 Min., Arab. mit engl. UT



Dokumentarfilm  
Irgendwann wird das Exil zur zweiten Haut, einer Identität, die die vorherige überschreibt. Fajr Yacoub porträtiert drei irakische Schriftsteller, die während des Regimes von Saddam Hussein nach Damaskus ins Exil flogen und sich in ihren Schriften mit

ihrem Herkunftsland und ihrer Identität auseinandersetzen. Der Film zeigt die unterschiedlichen Lebensumstände, unter denen sie arbeiten, und verdeutlicht ihren inneren und äußeren Kampf, den die Möglichkeit und Unmöglichkeit der Rückkehr in die Heimat verursacht.

**Freitag, 5.11., 19.00 Uhr, Werkstatt der Kulturen**  
Doublefeature mit **Jaber Alwan**

## Jaber Alwan

**IRAK** (Jaber Alwan) Regie: Kais Al-Zubaidi, Syrien/Deutschland, 2008, 45 Min., Arab. mit engl. UT  
Dokumentarfilm

Der Film porträtiert den irakischen Maler Jaber Alwan und stellt die Frage: Was ist der Ursprung der Farben des Malers? Der Künstler macht sich auf die Suche ... von seinem Studio in Rom aus hin zu einem alten, traditionellen Haus in Damaskus.  
**Freitag, 5.11., 19.00 Uhr, Werkstatt der Kulturen**  
Doublefeature mit **Iraqis in Multi-Classes Exile**



## London River

(نهر لندن) Regie: Rachid Bouchareb, UK/Frankreich/Algerien, 2009, 87 Min., Engl./Franz./Arab. mit engl. UT  
Spielfilm

Nach dem Londoner Terroranschlag von 2005 lernen sich die britische Christin Elisabeth und der muslimische Franzose Ousmane auf der Suche nach ihren vermissenden Kindern zufällig kennen. Überrascht stellen sie fest, dass ihre Kinder eine Beziehung hatten und miteinander lebten, ohne dass die Eltern davon gewusst hätten. Die Erfahrung bringt die beiden, gerade in ihren Weltansichten grundverschiedenen Menschen näher zueinander.

**Samstag, 6.11., 22.00 Uhr, Babylon**  
**Montag, 8.11., 18.30 Uhr, Eiszeit**



## Messages from Paradise

**ÄGYPTEN/MAROKKO**  
Regie: Daniela Swarovsky und Samuli Schielke, Niederlande/Österreich, 2010, 30 Min. + 44 Min., Arab./Dt. mit engl. UT



Dokumentarfilm  
In den Dörfern Ägyptens träumen junge Männer von einem Leben in Europa, das ihnen Glück, Reichtum und neue Perspektiven bietet. In Wien hingegen leiden ägyptische Migranten an Heimweh. Die Erfahrungen in

der Ferne haben mit der romantischen Trübsal in der Heimat kaum etwas gemeinsam. Von Marokko schicken Freunde und Bekannte Video-nachrichten an Marokkaner in Europa.  
**Samstag, 6.11., 18.30 Uhr, Eiszeit**

## Refugees for Life

**LIBANON/PALÄSTINA** (Lajoun mada el-hayat لاجئون مدى الحياة) Regie: Hady Zaccak, VAE/Libanon, 2006, 48 Min., Arab. mit engl. UT  
Dokumentarfilm



Eine Dokumentation über palästinensische Flüchtlinge, die im UN-Flüchtlingscamp im Süden Libanons leben. In schwarz-weiß und mit Archivmaterial zeigt Hady Zaccak auf dramatische Weise die zerstörten Träume ganzer

Flüchtlingsgenerationen.  
**Freitag, 5.11., 21.00 Uhr, Werkstatt der Kulturen**

## Tell az-Za'atar: Because the Roots Never Die

**PALÄSTINA/LIBANON** (tall az-za'atar, li'ana al-djuzour lan tamut تل الزعتر، لأن الجذور لن تموت) Regie: Nabih Loutfi, Libanon, 1977, 54 Min., Arab. mit dt. UT  
Dokumentarfilm

Als Dokument der Ereignisse vor der Belagerung und dem Massaker im palästinensischen

Flüchtlingslager Tell az-Za'atar im Libanon 1976 ist der Film als eines der wenigen filmischen Aufnahmen aus dieser Zeit geblieben und damit auch ein rares Beispiel postkolonialen Filmschaffens im Nahen Osten.  
**Sonntag, 7.11., 16.00 Uhr, Werkstatt der Kulturen**



## Zeit der Männer, Zeit der Frauen

**TUNESIEN** (Maussim ar-rijal موسم الرجال) Regie: Mofida Tlatli, Tunesien/Frankreich, 2000, 122 Min., Arab. mit dt. UT  
Spielfilm

Aïcha hat Said geheiratet, als sie 18 Jahre alt war. Wie seine Brüder arbeitet er elf Monate im Jahr in Tunis und lässt seine Frau in Djerba unter der Aufsicht seiner Mutter zurück. So ist es üblich, doch die junge Aïcha will mit der Tradition brechen und bei ihrem Mann in Tunis leben. Eine Forderung, die Said nur erfüllen wird, wenn seine Frau ihm einen Sohn gebärt. Um Geld für ihre Zukunft in der Stadt zu verdienen, webt Aïcha Teppiche, die Said in Tunis verkauft. Einmal im Jahr kommen



die Männer für kurze Zeit nach Djerba zurück – für Aïcha und ihre Schwägerinnen ein Fest, auf das die Frauen sich vorbereiten wie auf ihre Hochzeitsnacht. Aïcha bringt zwei Töchter zur Welt, das Leben bei ihrer Schwiegermutter wird immer mehr zum Alptraum, und die Besuche ihres Mannes werden davon überschattet. Als die Konflikte eskalieren, bekommt Aïcha einen Sohn, der das Gefangensein und die Frustration der Frauen in sich zu tragen scheint: Aziz ist autistisch ...

**Sonntag, 7.11., 14.00 Uhr, Babylon**



Die Filme von Mohammad Malas sind als »visuelle Poesie« bezeichnet worden, u.a. von der Schauspielerin Sabah Al-Jazairi, Hauptdarstellerin in *The Night*. Wie kaum ein anderer Filmmacher verkörpert Malas das syrische Autorenkino. 1945 in der Stadt Quneitra im Golan in Syrien geboren, wuchs er unter dem Eindruck der vielen Kriege seiner Heimat auf, was ihn in seiner späteren Arbeit stark beeinflussen sollte.

Nachdem er drei Jahre als Lehrer in Damaskus tätig war und nebenbei Philosophie studiert hatte, erhielt Malas 1968 ein Stipendium für das renommierte Russische Staatliche Filminstitut (VGIK). Nach seinem Abschluss 1974 kehrte er in seine Heimat zurück, wo er sich als kritischer und gesellschaftlich engagierter Filmmacher einen Namen schuf. Malas hat mit seinen Spielfilmen und Dokumentarfilmen international Aufmerksamkeit erregt und etliche Preise auf Filmfestivals gewonnen. Zu seinen wichtigsten Filmen gehören *Dreams of the City* (1983) und *The Night* (1993), der in seiner Heimatstadt Quneitra spielt und zum Teil autobiografische Züge aufweist, sowie *The Dream*, ein Dokumentarfilm, der in den palästinensischen Flüchtlingslagern Sabra und Shatila in Beirut vor den verheerenden Massakern von 1982 gedreht wurde, denen ein Großteil der Einwohner zum Opfer fiel.

Seit seiner Abschlussarbeit für die Filmschule spielen Themen wie persönliche Freiheit und Unterdrückung eine herausragende Rolle in seinem Œuvre. Neben seinen Filmen hat Mohammad Malas auch Filmtagebücher, Artikel, Essays und einen Roman veröffentlicht.

## Retrospektive *Mohammad Malas*

## The Dream

(Al-manam المنام)

Syrien, 1981, 45 Min., Arab. mit engl. UT

Dokumentarfilm

Gefilmt in den palästinensischen Flüchtlingslagern Sabra und Shatila in Beirut kurz vor den Massakern von 1982, bezieht



sich dieser Dokumentarfilm weniger auf die Realität, sondern stellt die Träume der Menschen ins Zentrum. In dieser Parallelwelt erzählen Frauen, Kinder, alte Menschen und Widerstandskämpfer von ihrem Leben, dessen Wirklichkeit

sich in ihren Träumen widerspiegelt. Überall bricht das hervor, was die Palästinenser verloren haben: ihr Land und ein Leben in Würde.

**Freitag, 5.11., 18.00 Uhr, Babylon**

Doublefeature mit [On the Sand, Under the Sun](#)

## Dreams of the City

(Ahlam al-madinah احلام المدينة)

Syrien, 1983, 120 Min., Arab mit engl. UT

Spielfilm

»Mutter, schau wie schön Damaskus ist«, ruft der kleine Omar seiner Mutter zu, einer jungen Frau, die von Trauer ausgezehrt



ist. Die junge Witwe und ihre zwei Söhne sind genötigt, aus ihrer Heimat in Quneitra nach Damaskus zu ziehen, wo ihr Vater sie zwingt, für sich selbst aufzukommen. Malas' teilweise autobiografischer Film [Dreams of the City](#) markiert

den Übergang zum syrischen Autorenkino und lässt die Erinnerungen der Arbeiterklasse wieder auferstehen. Der Film ist als einer der zehn wichtigsten arabischen Filme überhaupt bezeichnet worden und hat eine Reihe von internationalen Auszeichnungen erhalten.

**Samstag, 6.11., 20.30 Uhr, Eiszeit**



## The Night

(Al-layl الليل)

Syrien, 1992, 125 Min., Arab. mit dt UT

Spielfilm

[The Night](#) spielt in der Stadt Quneitra im Golan. Wir begleiten die Hauptperson zu dem Grab seines Vaters, eines alten syrischen Soldaten, der sich 1936 der Freiwilligen-Armee in Palästina anschloss. In seinem Versuch, die Gefühle der Scham und Demütigung loszuwerden, die ihn seit dem Verschwinden des Vaters und der Zerstörung seiner Heimatstadt durch die israelische Armee 1967 verfolgen, versucht der Sohn, die Geschichte des Vaters zu rekonstruieren. Malas' zweiter Spielfilm, inhaltlich mit [Dreams of the City](#) verwoben, basiert ebenso wie dieser auf autobiografischem Material und entführt den Zuschauer in ein Netz von Traum-ähnlichen Bildern, in dem sich Geschichte und persönliche Erinnerungen verbinden.

**Sonntag, 7.11., 20.00 Uhr, Babylon**

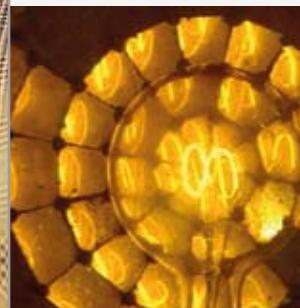
## Lights and Shadows

(Nourun wa thilal نور وظلال)

Syrien/Frankreich, 1994, 52 Min., Arab. mit engl. UT

Dokumentarfilm

Ursprünglich Elektriker von Beruf, war Nazih Shahbandar früh fasziniert von der Filmtechnik, und wurde zu einem der Pioniere der Filmproduktion in Syrien in den 1930ern und 1940ern. 1947 richtete er sich ein eigenes Studio ein, ausgestattet mit technischem Material, das beinahe ausnahmslos aus eigenen Erfindungen bestand. Er schrieb Drehbücher, baute Sets



und entwickelte neue Methoden für Tonaufnahme und -übertragung. Er produzierte den ersten syrischen Tonfilm, bei dem er auch selbst Regie führte. Sein Traum war es, einen 3D-Film zu produzieren. [Lights and Shadows](#) ist

eine Ode an das Kino, in dem Shahbandar selbst von seinem Leben erzählt.

**Sonntag, 7.11., 14.30 Uhr, Eiszeit**

Doublefeature mit [Aleppo, Maqams for Pleasure](#)

## On the Sand,

## Under the Sun

(Fawq ar-raml, tahta ash-shams فوق الرمل، تحت الشمس)

Syrien/Frankreich, 1998, 32 Min., Arab. mit frz. UT

Dokumentarfilm

Für die Generation von Malas waren die politischen Gefangenen in Syrien eine unübersehbare Tatsache. Das Gefängnis als Institution spielt eine wichtige Rolle in vielen zeitgenössischen künstlerischen und literarischen Werken. Nachdem er lange Zeit im Gefängnis verbracht hatte, veröffentlichte der Theater-Regisseur Ghassan Jbaili eine Kurzgeschichte mit dem Titel »Über dem Sand, unter der Sonne«. Der Film ist eine Reflexion über die Auswirkungen des Gefängnisses auf den Künstler und zeigt, wie Jbaili die Entfremdung von der Welt des Theaters überwunden hat. [On the Sand, Under the Sun](#) wurde anlässlich des 50. Jubiläums der Erklärung der allgemeinen Menschenrechte produziert.

**Freitag, 5.11., 18.00 Uhr, Babylon**

Doublefeature mit [The Dream](#)

## Aleppo, Maqams

## for Pleasure

(Halab maqamat al massara حلب مقامات المسرة)

Syrien, 1999, 52 Min., Arab. mit engl. UT

Dokumentarfilm

Sheik Sabri Mudallal (83 Jahre) gilt als der letzte der Meister des »Tarab« und der Rezitation in Aleppo. Das von ihm gegründete Ensemble hat sich die Bewahrung der Gesangs- und Rezitations-Kunst zur Aufgabe gemacht, um diese Kunstform in ihrer höchsten Originalität und Reinheit zu erhalten sowohl was Gesangstechnik und Musizieren angeht als auch im Bezug auf die verwendeten Instrumente. Nach Mudallal ist diese Art des Gesangs eng verbunden mit der Loyalität gegenüber den Gesangsraditionen und dem Erhalt der Schule des klassischen Gesangs aleppischer Prägung, einer der wichtigsten Schulen in der orientalischen Musik. Der Film ist eine Hommage an einen der großen Meister der klassischen arabischen Musik. Es ist ein Film für alle Sinne, der reich mit Musik-Passagen ausgestattet ist.

**Sonntag, 7.11., 14.30 Uhr, Eiszeit**

Doublefeature mit [Lights and Shadows](#)

## Passion

(Bab al-maqam باب المقام)

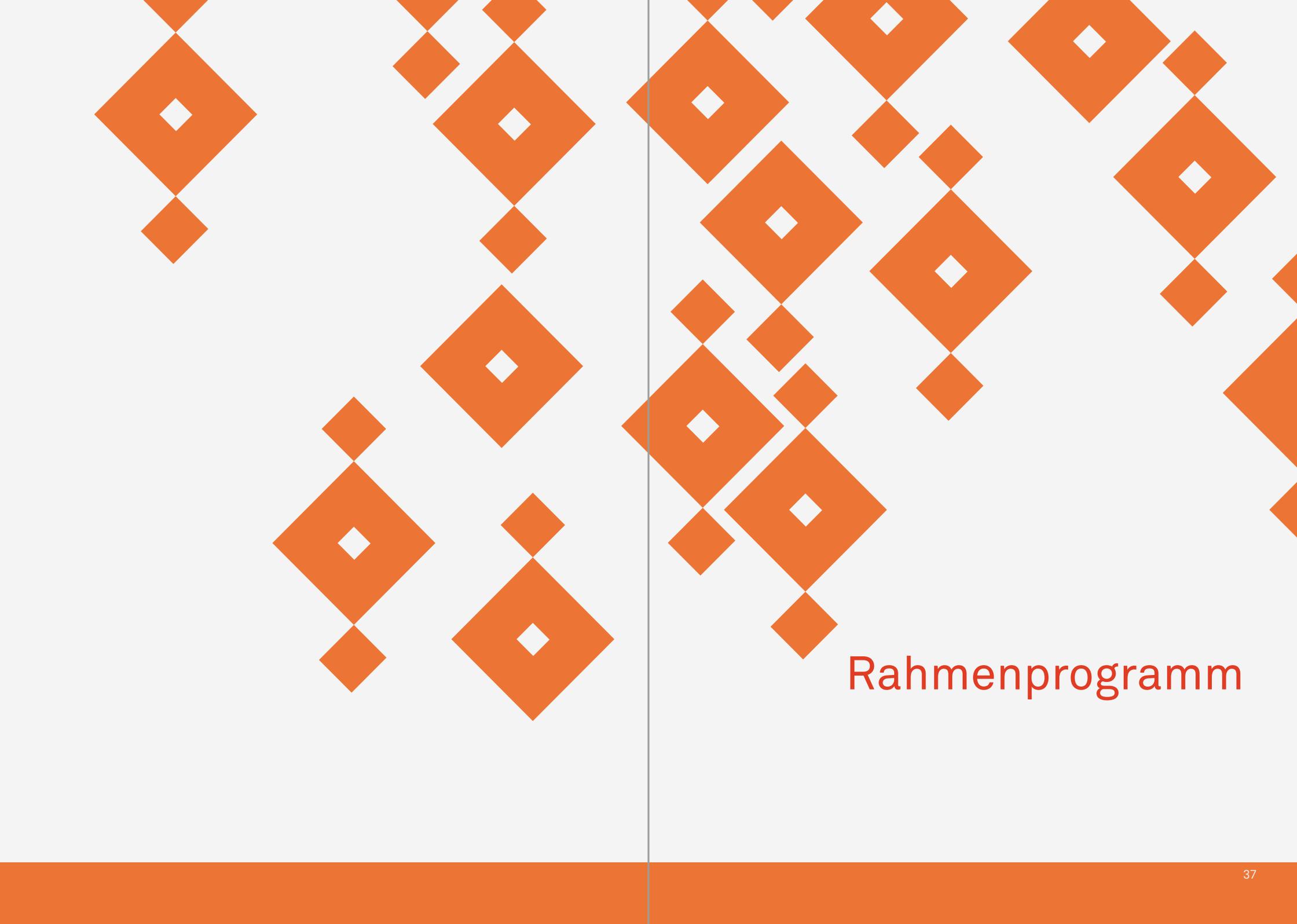
Syrien, 2005, 98 Min., Arab. mit engl. UT

Spielfilm

Iman lebt in Aleppo mit ihrem Mann und zwei Kindern. Sie kümmert sich ebenfalls um die zwei Kinder ihres Bruders Rashid, der seit zehn Jahren aufgrund seiner politischen Meinungen im Gefängnis sitzt. Neben ihrem Mann und Kindern gilt Imans Leidenschaft Musik und Gesang, besonders den Liedern der großen ägyptischen Sängerin Um Kulthum. Immer argwöhnischer beobachtet ihre Familie dieses Hobby, überzeugt, es hänge mit einer außerehelichen Affäre zusammen. Unfähig, Imans freien Geist zu verstehen, beschließen sie, sie zu töten, um so die Familie von der vermeintlichen Schande reinzuwaschen. Basierend auf einer wahren Gegebenheit, übt der Film Kritik am wachsenden, einengenden Traditionalismus in der syrischen Gesellschaft, der keinen Raum für persönliches Glück zulässt.

**Donnerstag, 4.11., 20.00 Uhr, Babylon**

**Mohammad Malas wird sein Werk persönlich präsentieren.**

The background features a repeating pattern of orange diamonds of various sizes, some containing smaller white diamonds. A thin vertical line runs down the center of the page. The text 'Rahmenprogramm' is positioned in the lower right area of the page.

# Rahmenprogramm

# Fremdbilder und Selbstdarstellung von arabischen Migranten im Film

Podiumsdiskussion

In Kooperation mit dem Zentrum Moderner Orient **ZMO**, Berlin

Die Podiumsdiskussion im Rahmen des diesjährigen Fokus **Migration** möchte sich vor allem der Frage nach der Fremddarstellung und der Selbstdarstellung arabischer Migrant/inn/en widmen. Wie nähern sich arabische Filmemacher/innen dem Thema? Welche Motive für Migration werden aufgegriffen (persönliche, wirtschaftliche, kriegsbedingte Gründe; freiwillige vs. erzwungene Migration)? Welche Themen werden ausgelassen? Brechen die Filme stereotype Vorstellungen oder nehmen sie sie auf, bestärken sie diese? Verändern die Filme den Blick auf das Thema?

Es diskutieren:

**Ahmed El-Maanouni** Filmemacher

**Dr. Samuli Schielke** Wissenschaftler ZMO

**Mokhtar Shehata** Filmemacher

**Viola Shafik** Regisseurin und Filmkritikerin

**Daniela Swarowsky** Künstlerin und Kuratorin

Diskussionsleitung: **Irit Neidhardt**

Freier Eintritt

**Samstag, 6.11., 15.00 Uhr,**  
**Werkstatt der Kulturen**



## Rabih Abou-Khalil Trio

Abschlusskonzert

**Rabih Abou-Khalil**, Oud

**Gavino Murgia**, Saxophon und Gesang

**Patrice Héral**, Perkussion

Aufgewachsen im kosmopolitischen Klima der sechziger und siebziger Jahre in Beirut, lernte Rabih Abou-Khalil schon im Alter von vier Jahren den Oud, die arabische Kurz-halslaute, zu spielen. Der libanesische Bürgerkrieg zwang ihn 1978, sein Land zu verlassen. An der Musikhochschule in München studierte er klassische Musik. Rabih Abou-Khalil hat sich als Komponist und Instrumentalist auch in der Avantgarde der arabischen Musik längst einen gewichtigen Namen gemacht. Er hat mit seiner originellen Kompositionstechnik, durch ungezwungene Fortführung und gewagte Auslegung der klassischen arabischen Regeln eine eigene Klangsprache geschaffen. Im zur Ausweitung tendierenden Jazz stellen seine einmaligen Interpretationen mit erfahrenen Meistermusikern sicher alles in den Schatten, was bisher an Fusion mit nahöstlicher Musik versucht wurde. Das – oberflächlich

betrachtet – willkürliche Aufeinandertreffen von vermeintlich gegensätzlichen Instrumenten und das scheinbar widersprüchliche Zusammenprallen von Talenten aus verschiedenen Musikrichtungen ist das Resultat eines von Abou-Khalil wohlüberlegten Konzepts. Die bestehenden Unterschiede geraten nämlich unter seiner Regie keineswegs zu babylonischer Verwirrung: Vielmehr werden hier weltoffene Musiker aus verschiedenen kulturellen Hintergründen von einem gemeinsamen intuitiven Verstehen der ersten Herausforderung inspiriert, welche die Interpretation der Musik Abou-Khalils an sie stellt. Intellektuelle und emotionale Identifikation mit seinen Kompositionen führt zu einer sich immer wieder steigenden Begeisterungsfähigkeit jedes der Aufführenden bis hin zu bisher ungekannter Meisterschaft, die sich mühelos auf das Publikum überträgt. Abou-Khalils Musik lebt von der kreativen Begegnung und nicht von der Exotik. Aus ganz verschiedenen Kulturelementen entsteht hier etwas Eigenes und in sich Schlüssiges, keine Chimäre, kein Wolpertinger, sondern etwas Lebendiges und Schönes, wie ein »Blaues Kamel«.

**Donnerstag, 11.11., 19.30 Uhr,**  
**Akademie der Künste**



## المحامي عماد جوابره Anwaltskanzlei Jawabreh

### Tätigkeitsschwerpunkte

Wohn- und Gewerbemietrecht

Immobilien- und Grundstücksrecht

Unternehmensrecht

Versicherungsrecht & Schadensersatz

Familienrecht (Ehe- und Scheidungsrecht)

Arbeitsrecht

Ausländerrecht

Strafrecht

### متخصص في

قوانين الشركات والاستثمار

قوانين العقارات والسكن

قوانين التأمين والتعويضات

الزواج والطلاق وقوانين الشؤون العائلية

قانون العمل

قوانين الأجانب

قوانين الجزاء والعقاب



### Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 10:00 - 13:00 & 15:00 - 18:00 Uhr

Freitag von 10:00 - 16:00 Uhr

Weitere Termine können telefonisch vereinbart werden.

لأخذ موعد خارج إطار أوقات العمل

الرجاء تحديده هاتفياً

Huttenstrasse 8  
10553 Berlin

Tel.: 030/397 447 0  
Fax: 030/397 447 29

www.anwaltskanzlei-jawabreh.de  
info@anwaltskanzlei-jawabreh.de



# ASIANA®



# CHUC AN NGON®



## Good Life Handels GmbH

Quitowstr. 56-58 \* D-10559 Berlin  
Tel: +49 30/ 398 34 478 \* Fax: +49 30/ 398 34 478

# RENT A CAR



360-REVOLUTION

Clever sparen.  
Kiezauto fahren.

Wrangelstr. 57  
10997 Berlin  
Kiezauto36.de

Öffnungszeiten  
Mo-Fr. 10h - 19h  
Sa 10h - 16h

# تأجير سيارات



## Kiezauto36 GmbH

### 030 - 618 51 49

## Imbiss Salsabil

Arabische Spezialitäten

## Partyservice



Filiale 2

Göhrner Str. 6  
D-10437 Berlin  
Tel.: 030 - 440 53 504

Filiale 1

Wörther Str. 16  
D-10405 Berlin  
Tel.: 030 - 440 46 073



وما أحلاها

Al Hamra  
cafe \* bar \* internet

Raumerstr. 16, 10437 Berlin-Prenzlauer Berg, 030 42 85 00 95, alhamra.de

**ENDLICH: WOCHENENDE OHNE MEINUNGS-MAINSTREAM!**

VIEL LINKER JOURNALISMUS FÜR WENIG GELD: 8 X ND FÜR NUR 9,90 €



Freuen Sie sich auf acht Wochenenden mit brandaktuellen linken Themen, klugen Reportagen und interessanten Debatten. Freuen Sie sich auf **acht große Wochenend-Ausgaben** der überregionalen linken Tageszeitung aus Berlin für nur 9,90 €. Jetzt testen\*: 030/2978-1800 oder [wochenend-abo.de](http://wochenend-abo.de)

\*Kein Folgeabo, Lieferende automatisch.

\*\* Die Teilnahme ist unabhängig von einer Bestellung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weg vom  
WE-Mainstream:  
Langes Wochenende  
zu zweit in Rom  
gewinnen!\*

► DRUCK VON LINKS Neues Deutschland

**LAUTUS**  
WERBEMITTEL GmbH

Ihr Partner für Werbemittel  
Mitten in Berlin

**Wir produzieren für Sie:**

- Textildruck: Arbeitskleidung, T-shirts, Sweatshirts, Taschen
- Give Aways: Kugelschreiber, Feuerzeuge, Tassen
- Messebedarf: Lanyards, Roll-Ups, Kundenstopper, Großformatdruck, Leuchtsäulen u. v. m.

**Wir bieten Ihnen:**

- hochwertige Werbemittel
- kurze Lieferzeiten (Expressdruck möglich)
- 24-Stunden-Bearbeitungsservice
- persönliche individuelle Beratung



[www.lautus-shop.de](http://www.lautus-shop.de)

Ordensmeisterstraße 30-35 - 12099 Berlin

Tel.: 030 960 677 03 • Fax: 030 960 677 04 • E-mail: [info@lautus-shop.de](mailto:info@lautus-shop.de)

# Wir danken

## Kooperationspartner



WERKSTATT DER KULTUREN



## Medienpartner



## mit freundlicher Unterstützung



25p\* cine support GmbH



# filmgalerie 451 präsentiert auf DVD



# طنجرتين TANGERINE

„Großartig besetzte Geschichte um Liebe, Freundschaft, Affäre und Prostitution in Marokko.“  
ZITTY BERLIN

Ein Film von Irene von Alberti mit Sabrina Ouazani, Nora von Waldstätten, Naima Bouzid und Alexander Scheer



# Making of KAMIKAZE آخر فيلم

ein Film von NOURI BOUZID  
(Bezness, Puppen aus Ton)





2010

عاصمة الثقافة العربية

Doha Capital of Arab Culture